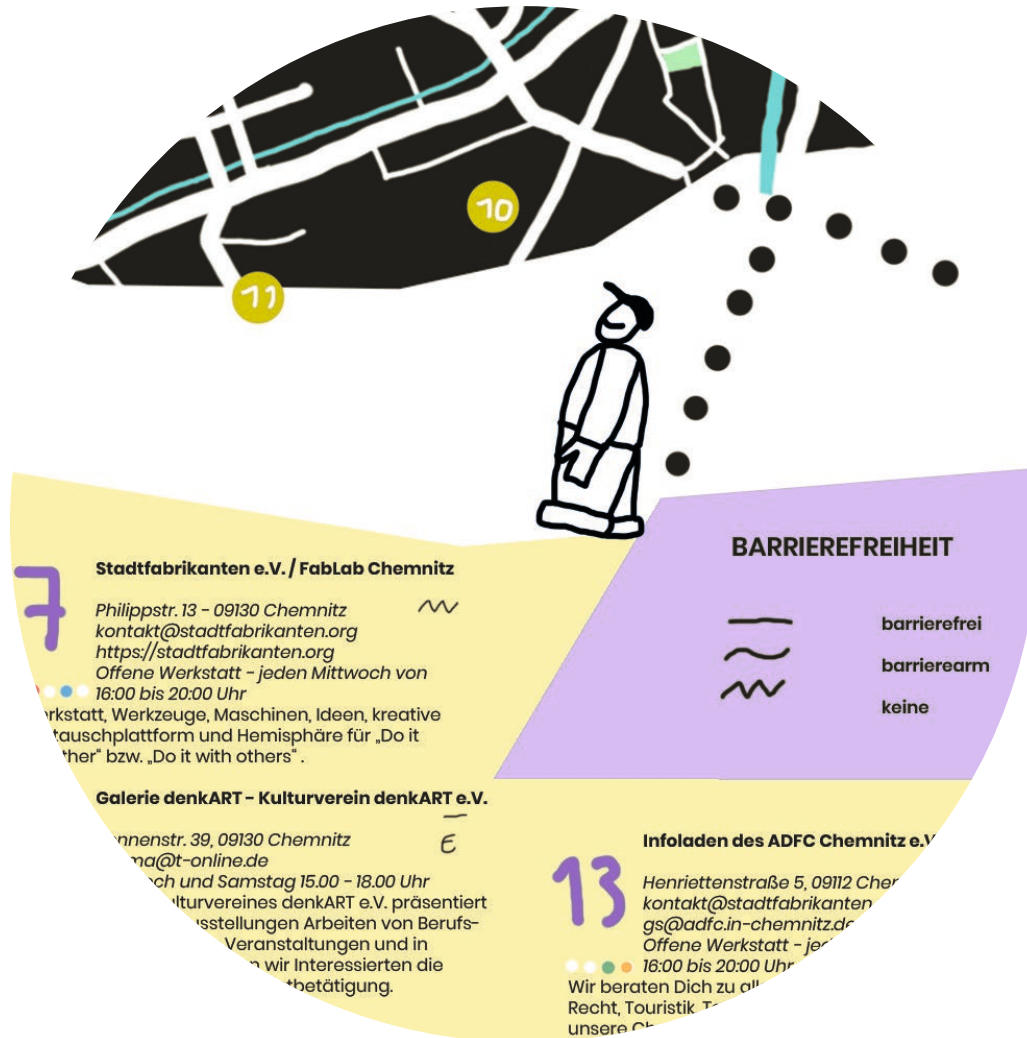


# CHEMNITZ STADTKARTE DER KULTUR- & MITMACHORTE



Die Stadtkarte präsentiert auf einen Blick die vielfältige und dezentrale Macher:innenkultur der Bewohner:innen der Stadt Chemnitz. Auf der Vorderseite der Karte wird ein Gesamtüberblick über das Stadtgebiet ermöglicht und durch die Präsentation der unbekannteren Leuchttürme der Stadt ein neues Raumgefüge eröffnet. Auf der Rückseite des Stadtplans finden sich Detailkarten mit Fokus auf Nachbarschaften mit einer hohen Dichte an Kultur- und Mitmachorten. Die Karte wird von den Künstler:innen Lisa Legain und Artourette realisiert. Durch den handgezeichneten Charakter soll nicht nur ein visueller Anreiz und erhöhter Wiedererkennungswert geschaffen, sondern auch die Idee der selbstgemachten Stadtkultur aufgegriffen werden. Zudem bestehen die Möglichkeiten einer höheren Identifikation mit der Karte und der Verwendung als raumdekorierendes Element.

# ORIENTIERUNG FÜR ALLE



Zugänge öffnen, den Blick weiten! Die Mitmachkultur der Stadt ist bunt wie ihre Bewohner:innen und Gäste. Wir möchten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kultur- und Mitmachorten einen ergänzenden Fokus auf Faktoren wie Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit, Kostenpunkt oder Besonderheiten der Orte richten und damit eine breite und inklusive Einladung zum Entdecken und Erleben aussprechen.

Eine Karte der selbstgemachten Stadtkultur gibt es bisher in Chemnitz nicht und daher ist sie eine Innovation, um Akteur:innen der Zivilgesellschaft vor Ort zu unterstützen, die Kreativwirtschaft zu stärken und das Wissen über die „Macher:innenkultur“ zu demokratisieren.

# STADT ERLEBEN STADT GESTALTEN



Die Kultur- und Mitmachorte werden auf der Karte nach den drei Überkategorien „Sehen & Erleben“, „(mit)Machen“ und „Tauschen und Teilen“ und der Zusatzkategorie „Essen & Trinken“ visuell markiert. Es entstehen je eigene Symbole für die Schwerpunktthemen und ihre mögliche Kombination. Betrachter:innen können sich so schnell, je nach aktuellem Interessenschwerpunkt und Bedürfnis, orientieren. Über eine im Icon integrierte Zahl findet sich dann der Ort in der Gesamtübersicht wieder.

Die Umsetzung des Iconsystems, mit Rücksichtnahme auf mögliche Überschneidungen mehrerer Kategorien, ist Bestandteil des Entwicklungsprozesses der Karte und findet sich noch nicht in der Vorstudie wieder.